



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

11160 /AB

13. Juni 2012

zu 11347 /J

MAG.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0555-II/2/d/2012

Wien, am 1. Juni 2012

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr.ⁱⁿ Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde haben am 13. April 2012 unter der Zahl 11347/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Unfallbeteiligte bei Unfällen an Eisenbahnkreuzungen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Ja, jedoch erfolgt die Erfassung der Unfalldaten nur dann in einer Statistik, wenn der Verkehrsunfall Personenschaden zur Folge hat.

Zu Frage 2:

Die von der Bundesanstalt Statistik Austria geführte Unfallstatistik weist mit Stichtag 20. April 2012 nachstehendes statistisches Zahlenmaterial, das jedoch nicht geschlechtsspezifisch erfasst wird, auf:

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden - Unfallgeschehen auf Bahnübergängen (Kollisionen mit Eisenbahnen)					
Unfälle mit Eisenbahn auf Bahnübergängen		dabei Beteiligte (ohne Lokführer)			
Jahr	Unfälle	Altersklassen	Lenker	Fußgänger	gesamt
2002	82	bis 14	5	4	9
2003	82	15-24	107	7	114

2004	83	25-34	126	6	132
2005	75	35-44	138	5	143
2006	71	45-54	100	5	105
2007	71	55-64	80	7	87
2008	62	65-74	66	10	76
2009	67	ab 75	54	18	72
2010	62	gesamt	676	62	738
2011	72				

Zu den Fragen 3 bis 5:

Weitere Aufzeichnungen liegen nicht vor.

